

15. Nussdorfer Attersee Cup

am Samstag, 23. Juli 2016



Regeln

Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des ÖSV 2016, die Allgemeinen Segelanweisungen des ÖSV 2016, das Yardstickregulativ des ÖSV 2016, die ergänzenden Segelanweisungen des WSCW sowie diese Ausschreibung.

Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen der ISAF und des AntiDoping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen.

Wettfahrtleitung

Ewald Purwitzer Tel.: 0664 3371 236 E-Mail: e.purwitzer@gmx.de

Werbung

Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.

Teilnahmeberechtigung und Meldung

International offen für alle Ein- und Mehrrumpfboote, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind.

Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des ÖSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.

Teilnahmeberechtigte Boote melden, indem sie das Online-Formular unter www.wscw.at ausfüllen.

Nachmeldungen werden bei einer Nachmeldegebühr von € 5,- pro Boot und Crewmitglied entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei **Meldeschluss 18.07.2016**. Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.

Wertungen und Gruppenwertungen

2016 werden folgende Wertungen errechnet:

In der Gesamtwertung ist die Gruppen der Sportboote und die drei Yardstickgruppen zusammengefasst. Die Gruppe White Sail und die Gruppe Speed Trophy sind nicht enthalten, da sie teilweise andere Kurse segeln bzw. die „Yardstick – Fairness“ nicht gegeben ist.

In die Vereinswertung gehen die Punkte der drei besten Steuerleute jedes Clubs aus der Gesamtwertung jeder einzelnen Veranstaltung ein.

Gruppeneinteilung und Kennzeichnung der Boote:

Speed Trophy: - gelber AC Wimpel

Darunter verstehen wir Mehrrumpfboote und Skiff, sowie auch foilende Boote.

Sportboote: - gelber AC Wimpel

Das sind jene Boote, die in der Sportbootliste für Attersee Cup aufscheinen. Für Ergänzungen dieser Liste ist das Managementteam des AC zuständig.

Gruppe A: Yardstick bis inkl. 96 - gelber AC Wimpel

Gruppe B: Yardstick von 97 bis 102 - blauer AC Wimpel

Gruppe C: Yardstick ab 103 - blauer AC Wimpel

Die drei Yardstickgruppen verstehen sich von selbst. Sollte ein Boot durch ein Zusatzsegel oder einen Einbaumotor seine Yardstickzahl verändern, so bleibt es trotzdem entsprechend seiner Grund-Yardstickzahl zugeordnet.

Gruppe White Sail: - weißer AC Wimpel

Das sind Boote aus Klassen die standardmäßig mit Zusatzsegeln (Spinnaker, Gennaker, Blister, Drifter, Code Zero, etc.) ausgerüstet sind, und auf diese verzichten (Verzichtsregel). Boote die standardmäßig keine Zusatzsegel haben (Laser, Zugvogel, Starboot, Contender etc.) sind in dieser Gruppe nicht startberechtigt.

Startzeit, Kurse, Anzahl der Wettfahrten

Der Erste Start ist für **11.30 Uhr** vorgesehen. Es sind zwei Wettfahrten auf einem Up-and-Down-Kurs geplant.

Der Start zu einem Up-and-Down-Kurs darf nur in einem Windband zwischen 5 und 20 Knoten erfolgen. Sinkt die Windgeschwindigkeit bei einem Up-and-Down-Kurs für länger als 10 Minuten auf 2 Knoten oder darunter zu einem Zeitpunkt wo das erste Boot noch nicht im Ziel ist, so ist abzurechnen. Die Gruppe White Sail segelt normalerweise kürzere Kurse als die anderen Boote.

Startprozedere, Klassenwimpel:

Der Start zu den Regatten erfolgt in drei Gruppen mit je 10 Minuten Abstand.

1. Start: Gruppe B + C - **blauer AC Wimpel**

2. Start: Speed Trophy, Sportboote und Gruppe A - **gelber AC Wimpel**

3. Start: White Sail - **weißer AC Wimpel**

Sollten weniger als 30 Boote gemeldet sein, werden alle Boote gemeinsam gestartet.

Meldegebühr

Die **Meldegebühr beträgt € 20,- pro Boot inkl. Steuermann**, für jedes weitere **Crewmitglied € 5,-** ! . Bei **Spätmeldung** werden die jeweiligen Beträge auf **€ 25,- bzw. € 10,-** angehoben.

Falls ein Boot nicht startet, ist der/die gemeldete TeilnehmerIn dennoch verpflichtet, das Meldegeld an den veranstaltenden Verein zu bezahlen. Falls trotz Aufforderung keine Zahlung erfolgt, kann der/die SeglerIn an den Verband gemeldet werden (ÖSV Wettfahrtordnung 2016).

Registrierung

Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, ÖSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen

Samstag 23.07.2016 von 09:00 – 10:30 im Regattabüro des WSCW

Erster Start

Samstag 23.07.2016 um 11:30 Uhr, die Steuermannsbesprechung ist dementsprechend bereits um ca.10.00 Uhr!

Segelanweisungen

Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.

Mindestnennung

10 Boote zum Meldeschluss. Liegen weniger Meldungen zum Meldeschluss vor, wird die Regatta abgesagt.

Haftung

Jeder Segler verpflichtet sich zur Einhaltung der WRS sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln. Jeder Teilnehmer segelt gem. WRS 4 auf eigene Gefahr.

Der Segelclub mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art zu Wasser und zu Land, weder an Mannschaft noch Material. Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass von den teilnehmenden Booten und Personen auf dem Wasser und an Land Aufnahmen hergestellt, und diese uneingeschränkt in Bild und Ton (beispielsweise für die Vereinszwecke des WSCW, Bewerbung dessen Veranstaltungen, die Berichterstattung über die Veranstaltungen, zur Förderung des Fremdenverkehrs, etc.) veröffentlicht werden dürfen. Die Teilnehmer erklären ihre ausdrückliche Einwilligung, dass ihre persönlichen Daten durch den WSCW zur Förderung der Vereinszwecke des WSCW gespeichert und verwendet, nicht aber an Dritte weitergegeben werden dürfen.

Veranstaltungsleiter:

Michael Wiesinger, Obmann WSCW